

hervorragend in der biologischen Bekämpfung von eingeschleppten Opuntien bewährt, in Indien wurden sie dazu sogar schon 1863 benutzt. Merkwürdigerweise haben sie, ebenso wie *Mat-sucoccus*-Arten und einige bodenbewohnende Schildläuse, keine Parasiten. Während lange Wachsfäden eine gewisse, aber unvollständige Wirkung gegen Raubinsekten haben, wird die Ursache für das Fehlen von Parasiten im hohen Karmingehalt gesehen, der bei *D. coccus* 10 Prozent der Trockenmasse erreicht. Auch auf Ameisen wirkt er abschreckend. Der Autor V. C. MORAN ermuntert zur Fahndung nach weiteren Insekten, denen wider Erwarten Parasiten fehlen.

Hierzu gleich zwei Hinweise: Merkwürdigerweise fehlen den Coccinelliden Eiparasiten, vielleicht deswegen, weil ihre Larven meist die noch nicht geschlüpften Geschwistereier fressen, so daß nur solche Parasiten eine Chance hätten, die sich schneller entwickeln als sie selbst (Referent). Ein zweites Beispiel bieten die oben erwähnten periodischen Zikaden, an deren langsame Entwicklung sich kein Insektenparasit anpassen konnte, während die Sporen eines parasitischen Pilzes 13 oder 17 Jahre lang auf den nächsten Imaginalschub „warten“ können.

Ecology (1979) 60, 305–315

SEDLAG

wiesen, welcher gleichzeitig neu für den Bezirk Cottbus ist. Am einzigen „Regentag“ übten sich die Jugendlichen unter fachkundiger Leitung in verschiedenen Präparationstechniken, so in der von Libellen (Odonata). An den Abenden fanden stets Diavorträge statt. Ein verlonter Amateurfilm berichtete über die Arbeit der Cottbuser Entomologen. Der allabendliche Lichtfang brachte vergleichsweise geringe Ausbeuten auf Grund des etwas verspäteten Frühjahrs – die Lufttemperatur ging bis auf $+7^{\circ}\text{C}$ zurück. An erwähnenswerten Lepidopteren seien *Endromis versicolora*, *Notodonta phoebe*, *Leucodonta bicoloria*, *Odontotia carmelita*, *Notopteryx carpinata* und *Monima opima* genannt. Der Zentrale Jugendlehrgang für Entomologie gestaltete sich für alle Teilnehmer überaus lohnend und wurde zum bleibenden Erlebnis für jeden der jungen Insektenforscher! Dank sei an dieser Stelle der Station „Junger Techniker und Naturforscher“ Spremberg und der Oberförsterei Reuthen für die großzügige Unterstützung der Exkursionen im Arbeitsgebiet Reuthener Moor gesagt.

KONRAD FRITSCH

und RONALD BELLSTEDT

TAGUNGSBERICHTE

Bericht vom Zentralen Jugendlehrgang für Entomologie 1982 des KB der DDR

Der Zentrale Jugendlehrgang für Entomologie fand vom 8. bis 14. Mai in Bohsdorf bei Spremberg (Bezirk Cottbus) statt. Gastgeber war die Station „Junger Techniker und Naturforscher“ Spremberg in ihrem Stützpunkt am Felixsee. Mit 28 Jugendlichen aus acht Bezirken unseres Landes war eine relativ hohe Beteiligung zu verzeichnen. Die Leitung des Lehrganges oblag Bundesfreund KONRAD FRITSCH, Spremberg (Vors. des BFA Entomologie Cottbus). Als Betreuer fungierten die Bundesfreunde JOHANNES URBAN, Cottbus, und RONALD BELLSTEDT, Gotha.

Die einzelnen Tage waren angefüllt mit Exkursionen, vor allem in das drei Kilometer entfernte Torfmoor bei Reuthen und dessen Umgebung sowie rund um den Braunkohlenbergbaurestsee „Felixsee“. Es gelangen interessante faunistische Nachweise. Sie sollen neben früheren Untersuchungen zur Begründung der Unterschutzstellung des Reuthener Moores als Naturschutzgebiet beitragen. Außer bemerkenswerten Carabiden (44 Arten), Formiciden (13 Arten) und Wasserinsekten wurde dort erstmals der Bergmolch, *Triturus alpestris*, nachge-

MITTEILUNGEN

12.

Zehn Jahre Fachgruppe Entomologie Rostock

Aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens der Fachgruppe Entomologie trafen sich am 25. 4. 1981 zwölf Mitglieder der Fachgruppe zu einem Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Die Darstellung der Entwicklung in diesen zehn Jahren konnte vorgelegt werden (RUDNICK 1980). In beachtenswerter Weise wurden in den Vorträgen erste Ergebnisse vorgestellt und Schlußfolgerungen gezogen; beachtenswert deshalb, weil die Referenten erst 2–5 Jahre entomofaunistisch in der Fachgruppe tätig sind. Aus der Gründungszeit der Fachgruppe Entomologie waren noch H. J. GOTTSCHALK und K. RUDNICK anwesend. Durch den Leiter der Fachgruppe H. D. BRINGMANN wurde K. RUDNICK für sein langjähriges Wirken im Sinne der Fachgruppe Entomologie im Kulturbund der DDR mit einem Buchpräsenz ausgezeichnet. Dr. G. MÜLLER-MOTZFELD, Greifswald, nahm als Gast an dieser Tagung teil. Er überbrachte die Glückwünsche des Bezirksfachausschusses Entomologie sowie der Greifswalder Freunde.

In seinem Eröffnungsreferat „Erfahrungen und Verallgemeinerungen aus der Arbeit der Fachgruppe Entomologie Rostock“ hob K. RUDNICK

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Fritsch Konrad, Bellstedt Ronald

Artikel/Article: [Tagungsberichte 44](#)